

# Nach vielen Jahren einmal wieder beisammen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2005)**

Heft 77: **Physiotherapie bei Parkinson = Physiothérapie et Parkinson = Fisioterapia del Parkinson**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-815649>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Nach vielen Jahren einmal wieder beisammen

Herzliches Treffen in Olten: Ehrenamtliche aus 20 Jahren Vereinstätigkeit, die die Geschicke der Parkinsonvereinigung massgeblich beeinflusst haben, trafen sich zum Gedankenaustausch.

Zum Auftakt des 20-Jahr-Jubiläums hat Parkinson Schweiz allen die Ehre erwiesen, die im Laufe der letzten 20 Jahre im Vorstand oder in Gruppenleitungsteams ehrenamtlich tätig waren. Sie haben die Entwicklung der Vereinigung massgeblich gefördert. Diese «Ehemaligen» wurden am 14. Januar zu einem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand nach Olten eingeladen. «Parkinson Schweiz gestern – heute – morgen»: Unter diesem Titel hatten Präsident, Vizepräsidentin und die Geschäftsführerin drei Kurzvorträge in Wort und Bild vorbereitet. Lydia Schiratzki rief zuerst einige Eckpunkte der «SPaV»-Geschichte in Erinnerung. Beispiele:

- Bei der Gründung 1985 gab es drei Selbsthilfegruppen
- 1987 Gründung des Zentralsekretariats in Egg
- 1995 Einführung der Gratis-Hotline Parkinfon
- 1997 wurde in der Romandie ein Sekretariat eröffnet

Dann stellte Lydia Schiratzki die Teams der Geschäftsstelle in Egg, des Bureau romand und des Ufficio Svizzera italiana sowie deren Aufgaben ausführlich vor. Mit Anerkennung haben die Festgäste den neuen Namen Parkinson Schweiz, das neue Design und Logo aufgenommen. Auch die neue Werbebroschüre «Leben mit Morbus Parkinson» wurde gelobt. Ein parkinsonbetroffenes Vorstandsmitglied kommentierte spontan: «Das sieht so gut aus, da muss man einfach dabei sein.»

Präsident Kurt Meier stellte die Jubiläumsaktivitäten 2005 vor und erläuterte die Schwerpunkte der Strategie bis 2007. Er schloss mit Gedanken zu fünf Themen, die ihn beim Eintritt ins dritte Jahrzehnt von Parkinson Schweiz ganz besonders beschäftigen. Bei den Langzeitpatienten stellt sich immer wieder die Frage, was wir für die Verbesserung ihrer Lebensqualität tun können. Generell, so Meier, müsse man prüfen, ob die Vereinigung nicht an ihre Leistungsgrenzen stösst. Gerade die Förderung der Parkinsonforschung sei in diesem



Viele noch aktive und frühere Ehrenamtliche (links Sonja Addor, Ehefrau des früheren Kassiers Kurt Addor, mit Sonja Strässle, Leiterin der Gruppen Wattwil und Wil) nutzten das Wiedersehen zum Austausch.

Zusammenhang, aber auch allgemein, eine Herausforderung besonderer Art. Auch die Frage, warum rund 10 000 Parkinsonpatienten unserer Vereinigung bisher nicht beigetreten sind, ist nach wie vor unbeantwortet: Bei der Finanzierung der Vereinigung beschäftigt den Vorstand natürlich die Frage, ob sich die eingeleiteten Schritte mittel- und langfristig bewähren.

Musikalische Darbietungen aus dem «Frühling» von Antonio Vivaldi umrahmten den Informationsteil der Veranstaltung. Dazu passten die bunten Tulpenbouquets auf den Tischen. Die Tulpe, internationales Symbol der parkinsonschen Krankheit, brachte die hoffnungsvolle Botschaft: «Der nächste Frühling kommt bestimmt.»

Bei Apéro und Mittagessen nutzten die Gäste die Zeit für ein Wiedersehen und das persönliche Gespräch. Die Frage- und Antwortrunde eröffnete der geistige Vater der Vereinigung, der St. Galler Professor Hans-Peter Ludin, mit verschiedenen Reminiszenzen aus der nicht ganz einfachen Vorbereitungszeit zur Gründung der Schweizerischen Parkinsonvereinigung. Ein gelungener Anlass! /s

## Benefiz-Lunchkonzert

zum Jubiläum von Parkinson Schweiz

Donnerstag, 14. April, 12–13 Uhr  
Kultur-Casino Bern, Grosser Saal  
Herrengasse 25, 3011 Bern

Berner Symphonie-Orchester

Libor Pešek, Dirigent



Programm:  
Antonín Dvořák  
«Die Waldtauben»  
Symphonische Dichtung op. 110  
Béla Bartók  
«Der wunderbare Mandarin»  
op. 19 Sz. 73; Pantomime in einem Akt

Eintritt: CHF 30.-  
Vorverkauf: BERN BILLET, Nägelgasse 1A, 3011 Bern  
Bestellungen: Tel +41 (0)31 329 52 52, Fax +41 (0)31 329 52 55  
info@bernbillett.ch, www.bernbillett.ch  
Tageskasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn  
Kultur-Casino Bern, Herrengasse 25, 3011 Bern



BERNER  
SYMPHONIE-  
ORCHESTER



Parkinson  
schweiz suisse svizzera